

Ich grüsse dich auch heute an diesem sehr schönen Ort. Franz von Assisi empfindet Freude und auch Dankbarkeit dass du hier bist. Die Grossen, Mächtigen und Reichen des Weltgeschehens halten die Fäden in den Händen und spielen mit den Geschicken der Menschen. Manchmal geben sie sich den Anschein, dass sie sich verbrüdernd, aber dem ist nicht so. Keiner legt oder zeigt sein Blatt offen her. Immer bleibt im Hintergrund eine Tür offen für den alleinigen Befehl oder das alleinige Recht zu handeln über alle und alles. Jeder der Grossen strebt alleiniges Recht an. Es wurde schon sehr oft gesagt-seid wachsam und haltet die Augen und Ohren offen. Erkennt die Untertöne der Gespräche, die Politiker führen.

Russland strebt grosse Macht an und unterwandert Europa schon sehr stark. Das kann nur gelingen, wenn die Menschen ausgerichtet sind auf das grosse Geld. Geld und Zeit hat Russland im Überfluss. Darin eingebunden ist auch China, Korea und Japan. Jedes Land versucht-ihre Machthaber-immer einen Spalt breit die Türen in ein fremdes Land zu öffnen. Grosszügig wird bezahlt-der Besitz geht-oder besser gesagt wechselt den Eigentümer-und so langsam gehen die Werte und der Besitz über in das fremde Land und nichts kann rückgängig gemacht werden. Alles dreht sich weiter und die Werte der Heimat werden untergraben und gehen verloren. Das Sagen haben dann Jene, die alles aufkaufen und damit geben sie die Richtung vor, die gelebt und eingehalten werden muss. Vieles von dem eben geschriebenen ist ja schon eingetreten.

Achtet auf eure Werte, auf eure Rechte und auf euer Sagen. Im Namen der Religion wird schon vieles vorgelebt und das nicht immer im Guten. Haltet euer Europa in Ehren und zieht die Grenzen, die ja schon lange gezogen wurden und schliesst diese Öffnungen, die ja nichts Gutes bringen. Mord, Trauer und Verluste des Eigentums lasten schwer und ziehen euch hinunter. Niergends ist eine Spur der Liebe zu erkennen-nur Eigenliebe und besitzen wollen. Unterdrückung steht ja schon an der Tagesordnung. Fangt endlich an kleinere Brote zu backen, damit das Ruder der Misswirtschaft herum gedreht werden kann.

Dazu kommt wieder die Liebe, die gelebt werden soll, jede Stunde und in allen Belangen. Die Grossen und Mächtigen kennen nur Eigenliebe, aber nicht in ihrer reinen Form. Eigenliebe ist wichtig und bedeutet sich selbst zu lieben, sich anzunehmen mit allen Stärken und Schwächen. Wem das gelingt, der liebt auch sein Umfeld, die Natur und die Tiere. Das ist die reine Form der gelebten Liebe. Versucht diese Liebe täglich einzubinden in allen Belangen und ihr werdet Schritt für Schritt in eine liebevolle Zukunft gehen dürfen. Hortet nicht-denn was heute dein ist, gehört morgen einem anderen. Das ist eine ewige Wahrheit. Der Mensch für sein Sein braucht nur wenig. Ein Heim um darin zufrieden zu sein. Essen damit er satt wird. Kleider für den Körper und liebevolle Menschen, die ihn begleiten und hilfreich zur Seite stehen. Alles andere-grosser Besitztum macht ihn nervös und legt-oder zeigt andere Seiten von ihm auf, die er schwer wieder ablegen kann.

Gott hat alles so eingerichtet auf dem Planeten Erde, dass alle gut zu leben, zu essen und zu trinken haben. Aber alles ist schon aus dem Ruder gelaufen durch die grosse Machtpolitik. Lebensmittel werden achtlos entsorgt, grosse Versprechungen gegenüber Völkern werden gemacht, die niemals ein gehalten werden können. Die Völker und ihre Länder werden ausgebeutet, Kinder verrichten Arbeit, die die Grossen nicht einmal in Gedanken machen würden-nur damit ihr Reichtum vermehrt wird. Menschenleben zählen nicht. Entwicklungshilfe schaut anders aus. Kommt eine Katastrophe wird alles dem lieben Gott zu geteilt-warum lässt er das alles geschehen. Der liebe Gott lässt alles geschehen-Gutes und Schlechtes-alles wird von

Menschenhand geformt und so gewollt. Die Verantwortung tragen die Menschen mit der Macht der freien Gedanken und der freien Entscheidungen, die sie treffen. Ich möchte es euch nochmals ans Herz legen. Seid zufrieden und dankbar, umkränzt alles mit der reinen Liebe, dann werdet ihr getragen von der Allliebe Gottes. Gott hat Freude an jeder guten Tat und an jeder Person, die dies lebt.

So nun haben wir doch einiges geschrieben. Dafür bin ich dankbar. Auch dafür dass du auch heute in diesem wunderschönen Kirchenraum sitzt und dich für mich geöffnet hast. Bleibe auf diesem Weg, achte und ehre alles und Jedes. Segne jeden Tag und auch deine Mitmenschen und lass weiterhin überall die Liebe einfließen. Ich werde dich immer begleiten und schützen und deine Wege mit dir gehen. Bleibe zufrieden und offen für die Liebe-dasselbe gilt auch für deinen lieben Mann, der dich grosszügig unterstützt in allem was du machst. Geht gesegnet euren Weg im Namen des Vaters, des Sohnes und durch den heiligen Geist. Danke für euren-deinen Besuch. Franz von Assisi. Für dich Francescus.